

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 7 (1950)
Heft: 2

Buchbesprechung: Schrifttum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schrifttum

«Planning», the Architect's Handbook

Von S. Rowland Pierce und Patrick Cutbush, 6. Aufl., 487 S., 607 Abb., Verlag Gilbert Wood & Co. Ltd., London 1949, £-21.-

Fachliteratur kann zwei verschiedenen Zwecken dienen, dem theoretischen und dem praktischen. Im ersten Fall setzt sich der Verfasser zum Ziel, die Grundlagen eines Wissensgebietes abzustecken, Faktoren, welche intervenieren, aufzuzeigen, darauf hinzuweisen, wie ihre Rückwirkungen in bestimmte Bahnen gelenkt werden können. Im letzteren Fall begnügt er sich mit einer bescheideneren Rolle; er greift bestimmte Spezialprobleme heraus und sucht mit Hilfe von praktischen Beispielen darzulegen, auf welche Weise derartige Projekte verwirklicht werden können. Beide Buchkategorien finden ihren Abnehmerkreis, beide erfüllen gleichermassen eine bestimmte Mission; keine wäre ohne die andere denkbar.

«Planning» will kein grundlegendes Werk sein. Seine Aufgabe besteht darin, Studenten und Berufsmännern eine Handhabe zu bieten, um jederzeit eine gestellte Aufgabe lösen zu können, ohne sich vorerst durch den Ballast von Theorien und allgemeinen Gesichtspunkten hindurcharbeiten zu müssen.

Der Ausdruck «Planning» könnte übrigens falsche Schlüsse ziehen lassen. Es handelt sich bei vorliegendem Werk nicht um die Darstellung planerischer Handlungen auf dem Gebiet der Landes-, Regional- oder Ortsplanung. Bei der Durchsicht des In-

haltsverzeichnisses stösst man ausschliesslich auf Titel, welche sich mit spezifisch architektonischen Fragen befassen.

Der Hausbau im allgemeinen, die Errichtung von Einzel- und Serienhäusern finden ebenso sehr die gebührende Beachtung wie Schulen, Gemeinschaftszentren, Industriebauten und Geschäftshäuser. Regierungsgebäude, Museen, Bibliotheken, des weiteren Spitäler, Krematorien und Schwimmbäder werden in ihrem innern Aufbau dem Verständnis des Lesers nahegebracht. Auch Sportplätze, Vergnügungsparks, Hotels, Ferienlager und landwirtschaftliche Bauten wurden nicht vergessen.

Mancher Interessent wird sich vorerst die Frage stellen, ob bei einer Problemstellung, wie sie auch in jedem deutschsprachigen Fachbuch zu finden ist, nicht eher ein entsprechendes schweizerisches oder deutsches Werk bevorzugt werden sollte, bei welchem die Gefahr von sprachlichen Missverständnissen nicht bestünde.

Sicherlich bleibt sich das architektonische Empfinden, in seinen grossen Linien gesehen, durch ganz Mittel- und Westeuropa hindurch mehr oder weniger gleich. Bauliche Regionalismen bestehen jedoch überall, und gerade sie sind es, welche einer Stadt oder einer Gegend ein bestimmtes, undefinierbares Lokalkolorit verleihen.

Die Verfasser von «Planning» haben sich die Mühe genommen, den rein fachlichen Teil durch wie zufällig eingestreute Bemerkungen zu bereichern. Besteht zwischen ihnen auch nur eine lose Verbindung, ohne streng logischen Zusammenhang, so gestatten sie doch dem Leser, über typisch englische Verhältnisse sogar

in soziologischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Beziehung gewisse Schlüsse zu ziehen.

Ein Diagramm zeigt zum Beispiel den Aufbau des englischen Schulwesens, mit seiner Unterteilung in Preparatory School (8—13 Jahre), Boarding School (5—13 Jahre), Grammar School (11—18 Jahre), Vocational School (14—18 Jahre), Public School (13—18 Jahre), welcher sich aus dem besonderen sozialen Aufbau der englischen Gesellschaft heraus erklärt.

Ein Kapitel beschäftigt sich mit der Frage, welche Einrichtungsgegenstände in England als unerlässlich für den Wohnungsstandard des Arbeiters, des Mittelständlers und der oberen Schicht angesehen werden. Die Ergebnisse weichen oft beträchtlich von unseren schweizerischen Verhältnissen ab.

In den einzelnen Abschnitten verteilt, finden wir Angaben über gesetzliche Regelungen auf dem Gebiete des Bauwesens im Zeitraum 1920 bis 1948.

Fragen, die nicht ausschliesslich England betreffen, jedoch sonst unser Interesse wecken können, beziehen sich u. a. auf den Hotelsektor. So werden die Bedingungen herauskristallisiert, welchen ein gutes Hotel Rechnung tragen soll. Erwähnen wir davon nur die Notwendigkeit guter und ruhiger Schlafmöglichkeit, sauberer und komfortabler Räume, guten Essens, guter Bedienung und Gastfreundschaft. Weitere Faktoren, wie Verkehrsgunst, Charakter des Quartiers u. a. m. sind ortsbedingt.

Zusammenfassend darf gesagt werden, dass «Planning» wohl nicht grundlegend Neues zu bieten hat, jedoch über spezifisch englische Verhältnisse recht originelle Ansichten entwickelt. Vg.

Plan

Erscheint zweimonatlich
Paraissant tous les deux mois

Preise - Prix:

Schweiz - Suisse

Abonnement - Abonnement Fr. 16.—

Einzelnummer - Par numéro Fr. 2.80

Ausland - Etranger

Abonnement - Abonnement Fr. 18.—

Einzelnummer - Par numéro Fr. 3.—

Für Deutschland

Jährlich DM 24.—

Einzelnummer DM 5.—

Auskunft und Zahlungen durch die Generalvertretung Frankfurt a. M.-Höchst, Gerlachstrasse 45

Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) und der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner (VSS) erhalten auf dem regulären Jahresabonnementspreis einen Spezialrabatt von 20 %. Somit beträgt der Abonnementspreis für die Mitglieder der beiden Vereinigungen Fr. 12.80

Schweizerische Zeitschrift für Landes-, Regional- und Ortsplanung
Revue suisse d'urbanisme

Druck, Verlag und Annoncenregie:

Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn, Telefon (065) 221 55, Postcheckkonto Va 4

Imprimerie, éditeur et régie des annonces:

Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, téléphone (065) 221 55, compte de chèques postaux Va 4

Annoncen-Werbung: Graf & Neuhaus, Zürich 2, Seestrasse 105, Telefon (051) 23 55 95

Acquisition des annonces: Graf & Neuhaus, Zürich 2, Seestrasse 105, téléphone (051) 23 55 95

14. Jahrgang von „Landes-, Regional- und Ortsplanung“, ehemals „Bebauungspläne und Quartierpläne“, Beilage zu „Strasse und Verkehr“ - 14^{me} année de «Plan d'aménagement national, régional et communal», autrefois «Urbanisme», annexe de «La Route et la Circulation routière» - Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) - Organe officiel de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national (ASPAN)

Verantwortlicher Redaktor - Rédacteur en chef:

E. F. Burckhardt, Architekt BSA SIA, Zürich (Büro: Kirchgasse 3, Telefon 24 17 47)

Vertretender Redaktor - Rédacteurs:

P. Trüdinger, Architekt BSA SIA, Basel

Alle Einsendungen sind zu richten an Redaktion PLAN, Zürich 23, Postfach 3279

Nachdruck von Text und Clichés nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlages
Clichés werden leihweise gegen Kostenberechnung vom Verlag Vogt-Schild AG., Solothurn zur Verfügung gestellt